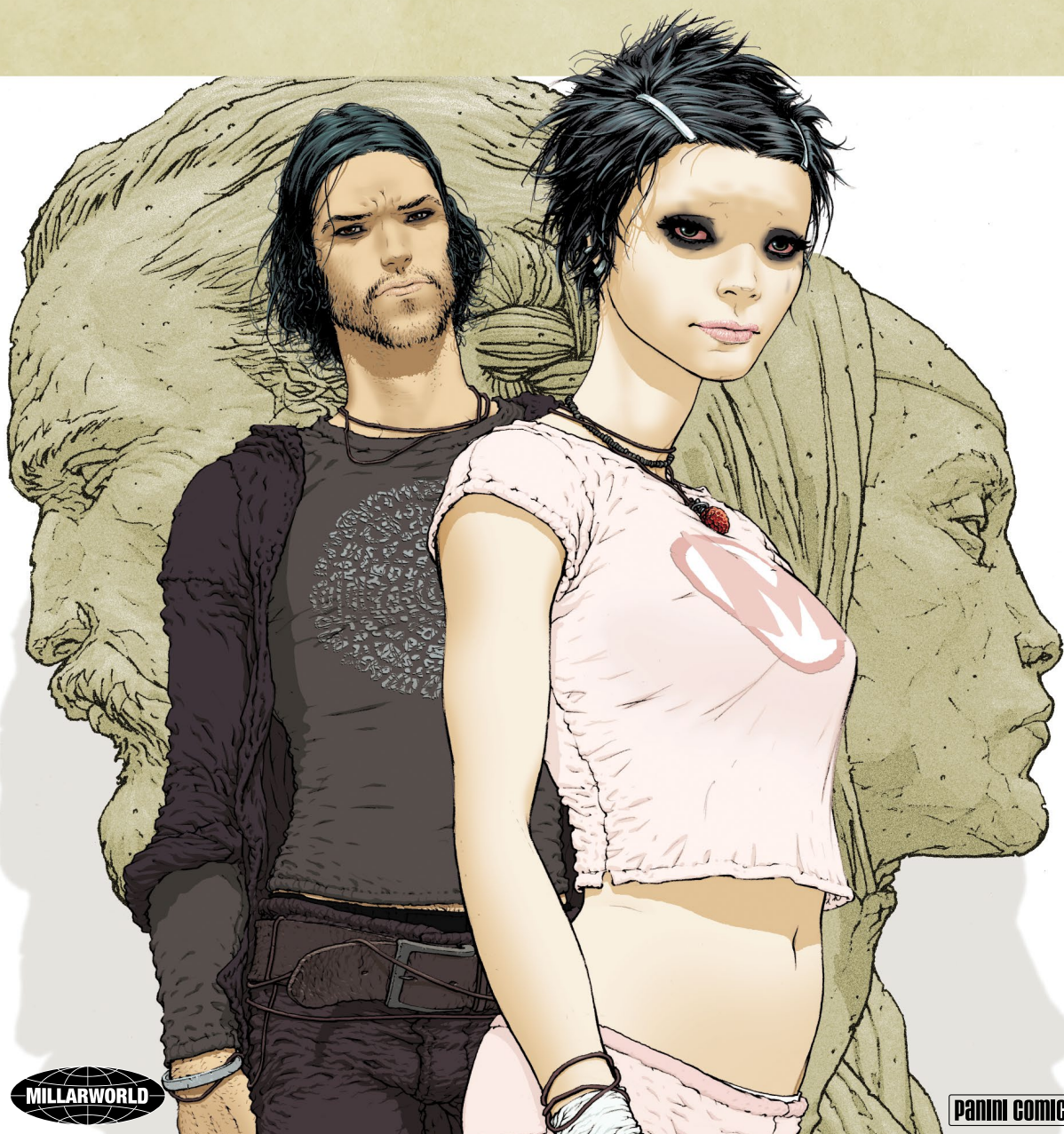


MARK MILLAR · FRANK QUITELY

JUPITER'S LEGACY®



MILLARWORLD

PANINI COMICS

FAMILIENBANDE

MARK MILLAR · FRANK QUITELY

JUPITER'S LEGACY



JUPITER'S LEGACY

FAMILIENBANDE

MARK MILLAR

AUTOR

FRANK QUITELY

ZEICHNER

PETER DOHERTY

FARBEN

ROB MILLER

DIGITAL ART ASSISTANT

GIANLUCA PINI

LETTERING

BERND KRONSBAIN

ÜBERSETZUNG

JUPITER'S LEGACY wurde erdacht von MARK MILLAR und FRANK QUITELY

JUPITER'S LEGACY erscheint bei **PANINI COMICS**, Rotebühlstr. 87, D-70178 Stuttgart. Geschäftsführer **Hermann Paul**, Publishing Director Europe **Marco M. Lupoi**, Finanzen **Felix Bauer**, Marketing Director **Holger Wiest**, Marketing **Rebecca Haar**, Vertrieb **Alexander Bubenheimer**, Logistik **Ronald Schäffer**, PR/Presse **Steffen Volkmer**, Publishing Manager **Lisa Pancaldi**, Redaktion **Tommaso Caretti**, **Carlo Del Grande**, **ENZA**, **Bernd Kronsbein**, **Oriol Schreiber**, **Antonio Solinas**, **Monika Trost**, **Daniela Uhlmann**, Übersetzung **Bernd Kronsbein**, Proofreading **Katrin Hoppe**, Lettering **Gianluca Pini**, grafische Gestaltung **Marco Paroli**, Art Director **Mario Corticelli**, Redaktion Panini Comics **Annalisa Califano**, **Beatrice Doti**, Prepress **Cristina Bedini**, **Nicola Soressi**, Repro/Packager **Alessandro Nalli** (coordinator), **Mario Da Rin Zanco**, **Valentina Esposito**, **Luca Ficarelli**, **Paolo Garofalo**, **Simone Guidetti**, **Linda Leporati**, **Ivano Martin**, **Fabio Melatti**, **Ilaria Tavoni**. Für die digitale Ausgabe: Supervision **Carlo Del Grande**, Grafik und Layout **Ilaria Ingresso**. Copyright © 2013, 2014, 2015, 2016 Millarworld Limited & Frank Quitely Ltd. All rights reserved. "Jupiter's Legacy", the Jupiter's Legacy logo, and all character likenesses herein are trademarks of Millarworld Limited & Frank Quitely Ltd. unless expressly indicated. All names, characters, events, and locales in this publication are entirely fictional. Any resemblance to actual persons (living or dead) or events or places, without satiric intent, is coincidental. Deutsche Edition bei PANINI Verlags-GmbH. Cover von **Frank Quitely** und **Peter Doherty**, *Jupiter's Legacy* 1. Visit www.millarworld.tv. ISBN 978-3-95798-626-9

Digitale Ausgaben: ISBN 978-3-7367-1586-8 (.pdf) / ISBN 978-3-7367-1584-4 (.epub) / ISBN 978-3-7367-1585-1 (.mobi)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

FINDET UNS IM NETZ: facebook: paninicomicsDE / instagram: paninicomicsDE

DIE GROSSE KRISE

von Antonio Solinas

Politik und Comics haben sich nie gut vertragen. Das gilt ganz besonders für amerikanische Superheldencomics, in denen es vornehmlich um eine stilisierte Darstellung des Konflikts Gut gegen Böse geht. Diese Vereinfachung erlaubt keine tiefeschürfenden Betrachtungen von internationalen politischen Problemen. Besonders augenfällig wird das in Szenarios, die einen historischen Kontext haben; ein Fausthieb, der Hitler umhaut, wird sicherlich nicht genügen, um Weltkrisen zu überwinden. Natürlich gibt es auch Superheldencomics mit politischem Einschlag, die überdurchschnittlich gut sind, aber in der Regel gilt, dass dieses Genre mit soziopolitischen Themen nicht so gut zurechtkommt.

Die erwähnten Ausnahmen stammen vorwiegend von britischen Autoren. Das lässt sich vielleicht dadurch erklären, dass britische Bürger aufgrund ihres kulturellen Hintergrunds eine ganz andere Herangehensweise an die großen Probleme des Lebens haben als Amerikaner, obwohl beide durch eine gemeinsame Sprache verbunden sind. Gleichzeitig zelebrieren britische Autoren jedoch häufig auch eine offene Begeisterung für die amerikanische Popkultur und ganz speziell für Superheldencomics, daher sind sie vielleicht prädestiniert dafür, das Medium Comic für interessante politische Gedankenspiele im Hinblick auf die Vereinigten Staaten zu nutzen. Das gilt zum Beispiel auch für **Mark Millar**, der vor allem bekannt ist für seine dynamischen, modernen, wie fürs Kino gemachten "Blockbuster"-Action-Storys.

Sieht man jedoch genauer hin, wird klar, dass Millar immer auch politische Themen in seinen Stoffen verarbeitet hat. Deutlich wird das an seinen bekanntesten Werken, **The Authority** und **The Ultimates**. In beiden Serien benutzte Millar das Superhelden-Genre, um über eine Welt zu schreiben, in der der Supermachtanspruch der USA gespiegelt wird durch die Dominanz von Superhelden.

In **Jupiter's Legacy** geht Millar einmal mehr bis an die Grenzen – unterstützt von zwei Meistern ihres Fachs: **Frank Quitely**, einem Zeichner, der Körpersprache und die ins Groteske überhöhte Erhabenheit des Superhelden-Genres perfekt beherrscht, und **Peter Doherty**, einem Koloristen, dessen zurückhaltende, weitgehend in Pastelltönen gehaltene Farbwahl immer im Dienst der Geschichte steht.

Der Plot verknüpft die größte Finanzkrise der letzten zwei Jahrhunderte mit der Existenz von Superhelden und zeigt, welchen Einfluss die Übermenschen wirklich haben könnten, wenn sie aufhörten, an ihren anachronistischen Gefechten gegen alberne Superschurken festzuhalten. Das Ergebnis ist fabelhaft. Der Plot ist überzeugend, die Dialoge geschliffen wie eh und je bei Millar (inklusive einiger Zeilen, die politisch unkorrekter kaum sein könnten), und diesmal ist der politische Subtext noch wichtiger als sonst.

Viel Spaß!



KAPITEL 1

